

# NEWS

Katholische Stiftung Marienhospital Aachen



---

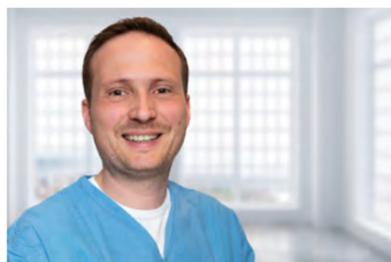
## DAS MARIENHOSPITAL AACHEN STELLT SICH IN DER NOTFALL- VERSORGUNG FÜR DIE ZUKUNFT AUF

# DAS MARIENHOSPITAL STELLT SICH IN DER NOTFALLVERSORGUNG FÜR DIE ZUKUNFT AUF

Jennifer Mankartz ist die neue ärztliche Leiterin der Zentralen Notfallaufnahme



Jennifer Mankartz (Ärztliche Leitung Zentrale Notaufnahme)



Thomas Reinders (Pflegerische Leitung Zentrale Notaufnahme)



Laura Piana (Bereichsleitung Pflege)



Das **Marienhospital Aachen** bietet seit diesem Jahr eine Notfallversorgung 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr an. „Wir sind damit rund um die Uhr für den Rettungsdienst der Stadt Aachen anfahrbar“, erläutert Vorstand Benjamin Michael Koch.

„In den letzten Monaten haben wir uns sehr gut auf die neue Ausgangssituation vorbereitet und uns personell und strukturell für die Zukunft positioniert. Mit der Bestellung der Fachärztin Jennifer Mankartz zur Ärztlichen Leiterin der Zentralen Notfallaufnahme

konnten wir eine erfahrene und kompetente Medizinerin für diese wichtige Position gewinnen. Frau Mankartz arbeitet seit 2013 in unserem Haus und war bereits zuvor schwerpunktmäßig in der Notfallambulanz tätig“, berichtet der Vorstand.

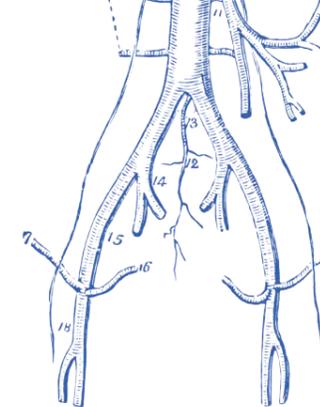
Die **Ärztliche Leiterin Jennifer Mankartz** koordiniert gemeinsam mit der **Bereichsleiterin Laura Piana** und dem **Pflegerischen Leiter Thomas Reinders** das speziell geschulte **Ärzte- und Pflegeteam** aus verschiedenen Fachrichtungen, um

den Patienten jederzeit die schnellst- und bestmögliche Diagnostik und Therapie zukommen zu lassen. Dies wird auch durch die enge räumliche Anbindung an die Funktionsdiagnostik (EKG, Sonographie, Endoskopie), die Klinik für Interventionelle und Diagnostische Radiologie, das Herzkatheterlabor und die Intensivstation gewährleistet.

„Die Notaufnahme befindet sich aktuell in einem großen Entwicklungsprozess und es wird noch zu vielen weiteren Veränderungen kommen. Beispielsweise stellen wir aktuell unser bisheriges Triagesystem zur Ersteinschätzung der Behandlungsdringlichkeit auf ein EDV-basiertes System um“, berichtet die Ärztliche Leiterin Jennifer Mankartz.

„Durch die hoch motivierte interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedenen Fachrichtungen als auch der unterschiedlichen Berufsgruppen möchten wir eine bestmögliche Versorgung der uns anvertrauten Patienten gewährleisten. Unser Ziel ist es, dass sich unsere Patientin gut betreut und aufgehoben fühlen.“

# AUSZEICHNUNG ALS VENENKOMPETENZZENTRUM



MVZ Gefäßzentrum Aachen mit Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und des Berufsverbandes geehrt

Das **Gefäßzentrum Aachen** ist seit vielen Jahren eine der führenden Adressen in der **Gefäßchirurgie, Phlebologie und Lymphologie in Aachen**. Die Praxis in der Viehhofstraße 43 (unmittelbar neben dem MHA) ist seit Januar 2017 ein Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ) unter dem Dach der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen. Zum Ärzteteam des MVZ Gefäßzentrums Aachen gehören **Jens David Puschmann** (Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Facharzt für Phlebologie, Facharzt für Endovaskulärer Chirurg Wundexperte - ICW), **Dr. med. Jörg Scheffer** (Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Endovaskulärer Chirurg, Sportmedizin, Notfallmedizin), **Dr. med. Rosemarie Liebenstund** (Fachärztin für Allgemeinmedizin mit phlebologischer, angiologischer, lymphologischer Spezialisierung), **Dr. med. Thomas Schmeink** (Facharzt für Chirurgie und Gefäßchirurgie, Phlebologie, Sportmedizin) und **Dr. (B) Kristien Foubert** (Fachärztin für Gefäßchirurgie).

Nun freut sich das MVZ Gefäßzentrum Aachen über eine ganz besondere Auszeichnung, denn die Praxis wurde als **Venenkompetenzzentrum der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie und des Berufsverbandes der Phlebologen** ausgezeichnet. „Durch unsere bereits langjährige Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 wissen wir den hohen Stellenwert von Qualitätsmanagementsystemen zu schätzen“, unterstreicht Jens David Puschmann. „Mit der Auszeichnung als Venenkompetenzzentrum haben wir nun die höchstmögliche Zertifizierung in der Behandlung von Venenleiden und Krampfadern erzielt“, freut sich der Ärztliche Leiter.



Das Ärzteteam des Venenkompetenzzentrums im MVZ (v.l.n.r.): Dr. (B) Kristien Foubert, Dr. med. Thomas Schmeink, Jens David Puschmann, Dr. med. Rosemarie Liebenstund und Dr. med. Jörg Scheffer

„Die Urkunde dokumentiert eine standardisierte, leitliniengerechte Behandlung, regelmäßige Qualitätssicherungen sowie eine hohe Qualifikation des Ärzteteams. Wir bieten unseren Patienten eine individuelle, moderne und schonende Therapie an. Unser Leistungsspektrum umfasst das Stripping-Verfahren, endovenöse Thermoablation mittels Radiowellen-Katheter (closure fast-System der Firma Medtronic), Schaumverödung und Besenreiserklerosierung.

„Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung als Venenkompetenzzentrum. Die Zertifizierung würdigt unser hohes Engagement in der Behandlung von Patienten mit Venenleiden.“ Und Dr. med. Jörg Scheffer ergänzt: „Egal

ob Kompressionstrumpf, Verödung, Operation oder endovenöse Behandlung: wir bieten jedem Patienten ein individuelles Konzept für seine Erkrankung. Eine schonende Behandlung hat bei uns höchste Priorität. In unserer Praxis stehen uns alle modernen Untersuchungsmethoden zur Verfügung und die operative Versorgung erfolgt im neu eröffneten modernen Ambulanten OP-Zentrum am Marienhospital Aachen.“



# BAGGER & BAUSCHUTT SIND VERSCHWUNDEN

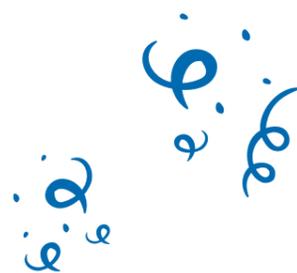
Neubaueröffnung des Seniorenzentrums Marienheim der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen in Stolberg-Büsbach

Endlich ist in der Bischofstraße 17 in Stolberg-Büsbach wieder Ruhe eingekehrt: Bagger und Bauschutt sind verschwunden und das **Seniorenzentrum Marienheim** der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen erstrahlt in neuem Glanz. „Auch wenn unsere Hausbewohnerinnen und Hausbewohner in den letzten Jahren großes Interesse an der Beobachtung der Baustelle hatten, so ist die Freude bei uns allen doch riesig, dass unsere umfassende Neubau- und Erweiterungsmaßnahme in Höhe von 10,5 Millionen Euro nun endlich abgeschlossen ist, und wir unsere Eröffnung feiern können“, strahlt die Einrichtungsleiterin Manuela Luckei glücklich. „Es ist schön, wieder bei normalen Bedingungen in großzügigen und einladenden Räumlichkeiten zu arbeiten. Wir sind stolz auf unser neues, modernes, helles, freundliches Haus und auf den erfolgreichen

Abschluss.“ Die feierliche **Eröffnung des Marienheims wurde am 3. April** gebührend gefeiert. Die Einsegnung nahmen der Kuratoriumsvorsitzende Ehrendomkapitular Msgr. Heribert August, Dr. Curt Creutz und Pastor Jürgen Urth vor. Auf dem Programm standen Ansprachen des stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Stolberg Peter Jussen, des Vorstandes Benjamin Michael Koch und der Einrichtungsleiterin Manuela Luckei sowie Darbietungen der Katholischen Grundschule Bischofstraße und der Kita St. Hubertus. Der Auftritt des Chors „Stolberger Spätlese“ unter der Leitung von Angelika Zaun sowie geführte Rundgänge durch die neuen Räumlichkeiten und ein geselliges Beisammensein rundeten den Eröffnungsnachmittag ab. Nun stehen den Bewohnerinnen und Bewohnern **76 topmoderne Pflegeplätze** und **neun neue Appartements des**

**Betreuten Wohnens** zur Verfügung. „Unser Ziel ist es, dass die von uns betreuten Menschen ein möglichst selbstbestimmtes und selbständiges Leben führen. Wir stellen an uns die höchsten Ansprüche an eine qualitativ hochwertige Pflege, Versorgung und Betreuung der hier lebenden Menschen. Dabei halten wir die persönlichen Bedürfnisse eines jeden Einzelnen stets im Blick“, betont Manuela Luckei. „Alle Mitarbeitenden haben die baubedingten Herausforderungen, Improvisationen und Veränderungen glänzend gemeistert, ihnen gebührt unserer besonderer Dank“, lobt die Einrichtungsleiterin ihr Team.“

Alle Infos finden Sie unter: [www.marienhospital.de/marienheim](http://www.marienhospital.de/marienheim)



# WAS IST NEU IN DER BISCHOFSTR. 17?

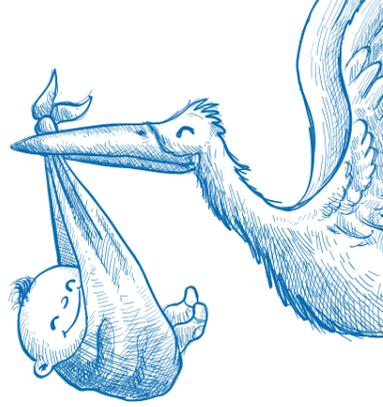
Die Bildergalerie zur Eröffnungsfeier sehen Sie online unter: [www.marienhospital.de/bildergalerie/marienheim](http://www.marienhospital.de/bildergalerie/marienheim)

- ✓ **Erweiterung um 11 Plätze im Bereich der vollstationären Pflege (vormals 65 jetzt 76)**
- ✓ **Ausschließlich Einzelzimmer, wobei sechs Einzelzimmer zu Doppelzimmern für Paare etc. verbunden werden können**
- ✓ **Erhöhung der eingestauten Kurzzeitpflegeplätze von 1 auf 7**
- ✓ **Neues großes und modernes Pflegebad**
- ✓ **Topmoderne Ausstattung**
- ✓ **Neue Gemeinschaftsbalkone**
- ✓ **9 Wohnungen für Betreutes Wohnen zwischen 36 bis 48 m<sup>2</sup> zzgl. Terrasse mit Küche, Notruf – natürlich barrierefrei**
- ✓ **Bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden durch größere Dienstzimmer im Bereich der Pflege, neuer Sozialraum für Mitarbeitende**
- ✓ **Alle Wohnbereiche verfügen über eigene Gemeinschaftsräume**
- ✓ **Eigener Raum für Friseur und Fußpflege**
- ✓ **Terrasse vor der Cafeteria**



Über die Neubaueröffnung des Marienheims freuen sich (v.l.n.r.): Benjamin Michael Koch (Vorstand), Elena Hinz (Sozialer Dienst), Dr. Curt Creutz (Krankenhausseelsorger), Birgit Hallmann (Pflegedienstleiterin), Peter Jussen (Stv. Bürgermeister), Manuela Luckei (Einrichtungsleiterin), Ehrendomkapitular Msgr. Heribert August (Kuratoriumsvorsitzender), Pastor Jürgen Urth und Thorsten Keuschen (Geschäftsführer).

# STORCHENPOST – HÖR' MAL, WER DA (P)KLAPPERT



Teil 3 (oder Klappe(r) 3): Geboren mit Glückshaube – selten und besonders berührend



Anja Salmassi (Leitende Hebamme / Leiterin der Elternschule „Öcher Domstadtkinder“)



Kleine Öcher starten bei uns!  
Erfahren Sie mehr unter: [www.marienhospital.de/geburtshilfe](http://www.marienhospital.de/geburtshilfe)

**Kleine Geschichten und Informatives aus der Welt der Hebammen und der Geburtshilfe am Marienhospital Aachen von Anja Salmassi, Leitende Hebamme/Leiterin der Elternschule „Öcher Domstadtkinder“**

Als wenn der Moment der Geburt nicht allein schon heilig genug und ein Wunder zugleich ist; wird ein Kind mit einer sogenannten Glückshaube geboren, trägt dieses äußerst seltene Phänomen einen zusätzlichen Zauber in sich. Es sind diese atemberaubend magischen Momente, die mir immer wieder bewusstmachen, warum mein Beruf als Hebamme etwas ganz Besonderes und jedes Mal aufs Neue faszinierend ist.

**Doch was ist eigentlich eine Glückshaube?**

Bei einer Geburt mit Glückshaube wird das Kind mit der Fruchtblase (den sogenannten Eihäuten) ganz oder teilweise über dem Gesicht oder dem Kopf gebo-

ren. Damit das Kind atmen kann, öffnet die Hebamme oder einer der Geburtshelfer unmittelbar nach der Geburt vorsichtig diese manchmal zähe, durchsichtig-weißlich schimmernde Haut und schiebt sie vom Gesicht des Neugeborenen. Übrigens hat der Begriff „Glückshaube“ bereits eine sehr alte Geschichte. Schon im Mittelalter – geprägt von abergläubischen Denkmustern und Ritualen – war dieses Geburtsphänomen von großer Bedeutung und galt als Glückszeichen für das Leben des neugeborenen Kindes sowie der gesamten Familie. Diesem Kind wurden „Geistesgröße und Großmütigkeit“, ja sogar „übernatürliche, sehende Fähigkeiten“ vorhergesagt. Unter anderem trocknete man diese Eihaut, vernähte Stücke davon in der Kleidung des Kindes, damit es stets geschützt sei und das Glück es nie verlassen möge. Interessant, immer wieder stößt man bei Begriffen rund um die Geburt auf uralte reichhaltige Glückssymbolik und Legenden. Das zeigt uns, dass der Beruf der Hebamme

einer der ältesten (Frauen-) Berufe der Welt ist. Hebammenkunst wurde schon im 3. Jahrtausend vor Christus in Form von Tempelmalereien dargestellt. Beindruckend und einmal mehr ein guter Grund, den Hebammenberuf aktuell dringend gesellschaftlich und gesetzlich zu stärken! Es wirkt sich nachweislich auf zukünftige Generationen aus, wie wir geboren werden. Ein guter Start ins Leben ist wichtig! Und wir Hebammen sind es, die schwangere Frauen auf eine aktive, selbstbestimmte und vor allem physiologische Geburt als naturgegebener Bestandteil des Lebens vorbereiten und dabei begleiten. Auch nach der Geburt sind Hebammen für Familien und ihre (nicht nur) neugeborenen Kinder über eine lange Zeit (sogar die gesamte Stillzeit!) da, stehen mit Wissen, Können, Empathie und Geduld zur Seite, Tag und Nacht, 24 Stunden, 365 Tage im Jahr – so natürlich auch bei uns im Marienhospital Aachen!

Herzlichst Ihre Anja Salmassi

# CHRONISCH-ENTZÜNDLICHE DARMERKRANKUNGEN (CED) UND STOMA

Informativer Stoma-Tag 2019 im Marienhospital Aachen am 9. März 2019

Der **Stoma-Tag 2019** der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimalinvasive Chirurgie von **Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten J. Krones** widmete sich am 9. März 2019 dem komplexen Themenfeld Chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen (CED) und Stoma. Zusammen mit **Jozo Petrovic** (Bereichsleiter Pflege und Experte für Stoma, Kontinenz, Wunde im Marienhospital Aachen) hatte Prof. Krones bereits zum 9. Mal seit 2011 ein informatives und abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, das von einer großen Ausstellung von Selbsthilfegruppen, Sanitätshäusern und Industriepartnern begleitet wurde. Auch in diesem Jahr fanden mehr als 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Weg ins Marienhospital, um sich bei unseren Experten über das komplexe Themenfeld zu informieren. „Wir bieten ein Angebot, das es so bundesweit kein zweites Mal gibt. Es ist also kein Zufall, dass unsere Partner aus ganz Deutschland anreisen, um unseren Stoma-Tag zu unterstützen“, unterstreicht Chefarzt Prof. Krones.



Die Gastgeber, Referenten und Organisatoren des Stoma-Tages (v.l.n.r.): Michaela Schmidtke (Dipl.-Ökotrophologin), Tanja Ristof (Stoma-Expertin Fendel & Keuchen), Stoma-Experte Jozo Petrovic, Heribert Rosskamp (Deutsche Ilco), Chefarzt Prof. Dr. med. Carsten J. Krones, Chefarzt Prof. Dr. Markus Gatzen, Gabriele Bruders und Christian Limpert (stomawelt.de)

Und Jozo Petrovic ergänzt: „Wir freuen uns schon jetzt auf unser nächstes Event im Jahr 2020. Dann feiern wir unser 10-jähriges Jubiläum.“

**Bildergalerie zum Stoma-Tag unter:**  
[www.marienhospital.de/bildergalerie/stoma-tag](http://www.marienhospital.de/bildergalerie/stoma-tag)

## HELFEN SIE UNS ZU HELFEN!

Durch Ihre Mitgliedschaft im Förderverein oder durch eine Geldspende auf das Konto bei der Paxbank Aachen IBAN DE68 3706 0193 1010 6380 18

Ihre Spende kommt den in den Einrichtungen der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen betreuten Menschen zugute.

Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter: [www.marienhospital.de](http://www.marienhospital.de) oder auf unserer Facebook-Seite „Förderverein der Katholischen Stiftung Marienhospital Aachen“.



# STARTSCHUSS FÜR 14 „AZUBIS“ IN DER GESUNDHEITS- UND KRANKENPFLEGEASSISTENZ

Ausbildungsbeginn im Bildungsinstitut für Berufe im Gesundheitswesen am Marienhospital Aachen

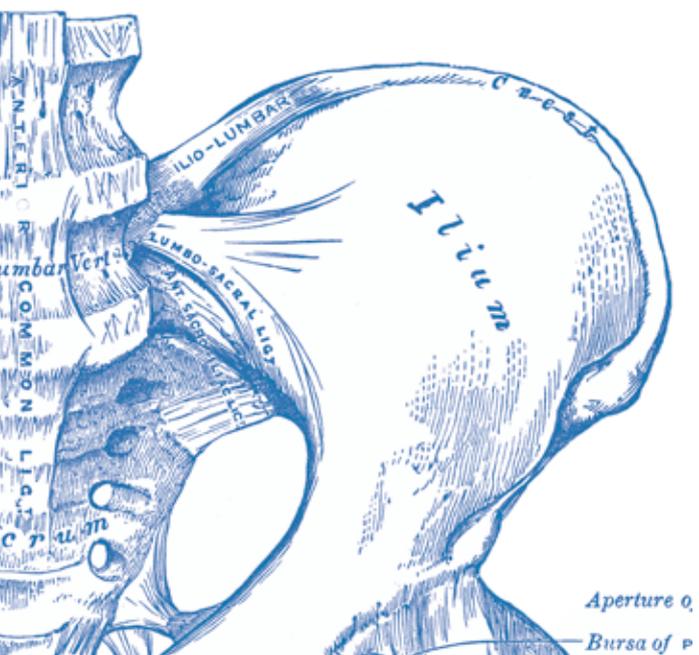


**Wir wünschen unseren Neulingen  
einen erfolgreichen Start und  
begrüßen ganz herzlich:**

Bacary Keba Sagna, Stefanie Marbaise,  
Djobama Pelagie Soulama,  
Abdulshour Safi, Muaz Khattar,  
Nadia Yacouba, Lucas Frauenrath,  
Meike Maria Trausch, Sandra Yokhanna,  
Fatimata Ba, Yannik Kohnen,  
Lea Frentzen, Fredy Hermez  
und Abdellah Nassif.

**Super Leistung unserer Chefärzte! Das MHA-Team schaffte es auf Platz 4  
beim AOK Kickerturnier am 9. März 2019 in Aachen:**

So sehen die glücklichen Kicker aus (v.l.n.r.): PD Dr. med. Tudor C. Pörner  
(Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, Kardiologie),  
PD Dr. med. Gottfried J. Mommertz (Chefarzt der Klinik für Gefäßchirurgie),  
Prof. Dr. med. Thomas Möllhoff, M.Sc. (Ärztlicher Direktor und Chefarzt der  
Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie) und  
Dr. med. Thomas Quandel (Chefarzt der Klinik für Orthopädie,  
Unfallchirurgie und Sportmedizin).



**Katholische Stiftung Marienhospital Aachen**

Redaktion: Mareike Feilen (Unternehmenskommunikation)  
Zeise 4 • 52066 Aachen • Tel: 0241/6006-3180 • Fax: 0241/6006-3109  
mareike.feilen@marienhospital.de • (v.i.S.d.P.) Benjamin Michael Koch  
www.marienhospital.de • www.facebook.com/marienhospital.aachen